

31. Mai 2020

Vollständige Rekonstruktion der Nordseite des Siegestors

Antrag:

Der BA 12 möge sich dafür einsetzen, dass die Nordseite des Siegestors vollständig rekonstruiert wird, indem die fehlende Engelsgestalt auf der zweiten Säule von rechts sowie die nur noch rudimentär vorhandenen Kapitelle der beiden mittleren Säulen ergänzt werden.

Begründung:

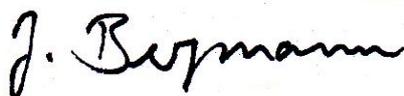
Das Siegestor ist nicht nur ein herausragendes Baudenkmal, sondern auch Abschluss und Krönung des klassizistischen Ensembles der Ludwigstraße.

Nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde es zu einem beeindruckenden Denkmal nicht nur für die großartige Geschichte Bayerns und der Stadt München, sondern auch für Leid und Zerstörung, die der von den Nationalsozialisten angezettelte Zweite Weltkrieg über die Stadt und ihre Bevölkerung hat einbrechen lassen.

Mit der historischen Entscheidung, nur die Nordseite des Siegestores zu rekonstruieren, die Südseite hingegen in ruinösem Zustand zu belassen und mit der weisen Inschrift „Dem Sieg geweiht, vom Krieg zerstört, zum Frieden mahnend“ zu versehen, entstand ein beeindruckendes, janusköpfiges Monument für die historische Sehnsucht nach Glanz und Gloria und das aus ihr resultierende fatale Ergebnis.

Der Kontrast von zerstörter Vorder- und erhaltener Rückseite des Tores unterstreicht die beeindruckende Aussage des Denkmals. Leider wird diese Botschaft dadurch geschmälert, dass die Nordseite eben nicht ganz vollständig ist. Es fehlen eine der vier Engelsgestalten, welche die Säulen bekrönen, sowie weite Teile der mittleren Säulenkapitelle.

Für die eindrückliche Darstellung des „Vorher und Nachher“ wäre es wünschenswert, wenn die Nordseite ebenso vollständig rekonstruiert wäre, wie die Südseite nach dem Wiederaufbau bewusst Rudiment geblieben ist.



Gez. Jens Bergmann



DEM BAYERISCHEN HEERE



DEM BAYERISCHEN HEERE



DEM SIEG GEWIDMET VOM KRIEG ZERSTÖRT ZUM FRIEDEN MAHNEND







DEM BAYERISCHEN HEERE